



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
[www.kirche-im-wdr.de](http://www.kirche-im-wdr.de)  
E-Mail: [info@katholisches-rundfunkreferat.de](mailto:info@katholisches-rundfunkreferat.de)

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 13.03.2024 floatend Uhr | Daniela Kornek

## Der Steh-Schreibtisch

Achtung, Achtung, hochspannende News: Ich habe einen neuen Tisch. Ja, ok, das ist jetzt erstmal nicht super aufregend, aber in meinem Büro gibt es seit ein paar Wochen einen höhenverstellbaren Schreibtisch. Und seit ich den habe, arbeite ich anders. Klar, ich bin weniger verspannt und ich kann mich auch besser konzentrieren, wenn ich mal abwechsle zwischen Stehen und Sitzen. Dafür soll so ein Ding ja auch da sein. Aber ich habe noch was gemerkt: Wenn ich bei der Arbeit stehe, habe ich manche Sachen wirklich besser im Blick. Ich weiß nicht, wie das funktioniert, aber ich gucke dann irgendwie klarer auf die Themen und Aufträge. Und wenn eine Kollegin mit ner komplizierten Frage vorbeikommt oder ich einen etwas schwierigen Anruf vor mir habe: Im Stehen bin ich erstmal cool und souverän – mit beiden Füßen fest auf dem Boden und ein bisschen über den Dingen. Ich merke inzwischen, dass ich auch im Alltag meine Körperhaltung verändere. Letztens hat mich meine kleine Nichte in der Küche was gefragt, und ich habe sie automatisch hochgehoben und auf die Arbeitsplatte gesetzt. Und so haben wir uns dann unterhalten, die Dreijährige und ich: auf Augenhöhe. Ich hab nicht von oben herab mit ihr gesprochen und sie musste nicht von unten Bitte, Bitte sagen. Unterbewusst hab ich schon länger gemerkt, dass dieser Stehschreibtisch was verändert hat bei mir. Und dann ist mir der passende Spruch aus der Bibel zugeflogen: "Stelle dich auf deine Füße, Menschenkind. So will ich mit dir reden." Ich will das mit dem Stehen nicht überinterpretieren. Das soll ja auch nicht ableistisch werden, nicht jeder Mensch kann stehen. Aber die Haltung dahinter, die finde ich schön: Gott denkt uns alle im Stehen: aufgerichtet, selbstbewusst und auf Augenhöhe.

Ela Kornek, Münster